



Qualifizierung

Beratung und Behandlung bei pathologischem Glücksspielverhalten

03./04.04.2025 | Basisqualifizierung, Teil 1: Beratung und Behandlung bei pathologischem Glücksspielverhalten - Grundlagenwissen (Online-Seminar)

03./04.07.2025 | Basisqualifizierung, Teil 2: Beratung und Behandlung bei pathologischem Glücksspielverhalten - Beratungswissen (Online-Seminar)

13./14.11.2025 | Aufbauseminar: Emotionsregulation (Präsenzveranstaltung)

In der zweiteiligen Basisqualifizierung erhalten Suchtberater*innen, Suchttherapeut*innen und Psychotherapeut*innen unter anderem grundlegende Informationen zum Störungsmodell und zu begleitenden Hintergrundproblematiken pathologischen Glücksspielverhaltens. Zudem werden sie mit Fachwissen zur Beratung von problematischen und pathologischen Glücksspieler*innen ausgestattet. Alle Teilnehmenden erhalten den Ordner Manual und Materialsammlung für die Beratung pathologischen Glücksspielverhaltens kostenfrei.

Das ergänzende Aufbauseminar befasst sich der Kompetenzerweiterung in der Beratung bei pathologischen Glücksspieler*innen für den Beratungskontext Emotionsregulation.

Für alle Veranstaltungen wurde eine Akkreditierung durch die Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer beantragt.

Referentin

Dr. Dipl.-Psych. Yvonne J. Kulbartz-Klatt

Psychologische Psychotherapeutin, DVT-Supervisorin, Lehrdozentin

Teilnahmebeitrag

Basisqualifizierung:

480,00 € (240,00 € pro Veranstaltung)

ermäßigt für Teilnehmende aus Einrichtungen im Land Brandenburg: 360,00 €
(180,00 € pro Veranstaltung)

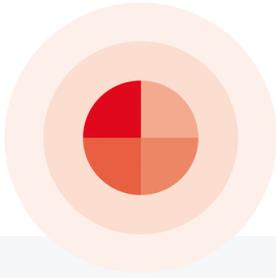
Aufbauseminar:

270,00 €

ermäßigt für Teilnehmende aus Einrichtungen im Land Brandenburg: 190,00 €

Anmeldung

www.blsev.de/termine.



Veranstaltungsinformationen

Basisqualifizierung, Teil 1:

Grundlagenwissen

Online-Seminar

03./04.04.2025, jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

- Varianten, Eigenschaften und Suchtpotenziale von Glücksspielen, Glücksspielmarkt, Eigenschaften des Glücksspiels
- Auswirkungen des Glücksspielverhaltens (individuelle und soziale Folgen)
- Aktueller Glücksspielstaatsvertrag
- Besondere Regelungen zur Suchtprävention (z.B. Spiellersperre)
- Internetbezogene Störungen und Abgrenzung zum pathologischen Glücksspielen
- Erkennungsmerkmale und Störungsmodell
- Bedeutung der Familie und des sozialen Umfeldes

Aufbauseminar

Emotionsregulation

Präsenzveranstaltung in Potsdam

13.11.2025, 09:00 - 16:00 Uhr

14.11.2025, 09:00 - 16:00 Uhr

Dass die Arbeit an und mit Emotionen in der Behandlung der Glücksspielstörung eine große Rolle spielt überrascht nicht. Jedoch hatte lange Zeit genau dieser Fokus eher weniger Beachtung in der Beratung und Behandlung gefunden. Glücksspielen dient als dysfunktionaler Bewältigung von belastenden Emotionen. Zudem werden durch die Glücksspiele auch „starke“ Emotionen ausgelöst. Auch eine erfolgreiche Glücksspielfreiheit stellt hohe Anforderungen an die funktionale Emotionsregulation.

Inhalte:

- Emotionen erkennen / benennen und akzeptieren und auf Auslöser zu beziehen
- Emotionen verstehen, im Sinne von zugrunde liegenden Annahmen und Schemata
- Emotionen moderieren und ggf. kontrollieren, wenn es situativ erforderlich ist
- Fähigkeit, die Informationen, die man durch die Emotionen erhält, konstruktiv zu nutzen
- Fähigkeit, eigene Emotionen ausdrücken und kommunizieren
- Fähigkeit, Emotionen andere einzuordnen und nachzuvollziehen

Basisqualifizierung, Teil 2:

Beratungswissen

Online-Seminar

03./04.07.2025, jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

- Kontaktaufnahme, Gestaltung des Erstkontakts
- Empfehlungen für die medizinische Rehabilitation bei pathologischen Glücksspieler*innen
- Diagnostik-Instrumente
- Aufbau und Stabilisierung von Glücksspielabstinenz
- Bearbeitung verzerrter kognitiver Denkmuster
- Bearbeitung der Hintergrundproblematik (Selbstwertproblematik, Gefühlsdysregulation, Beziehungsstörung)
- Spezifische Gruppenangebote
- Rückfallprävention